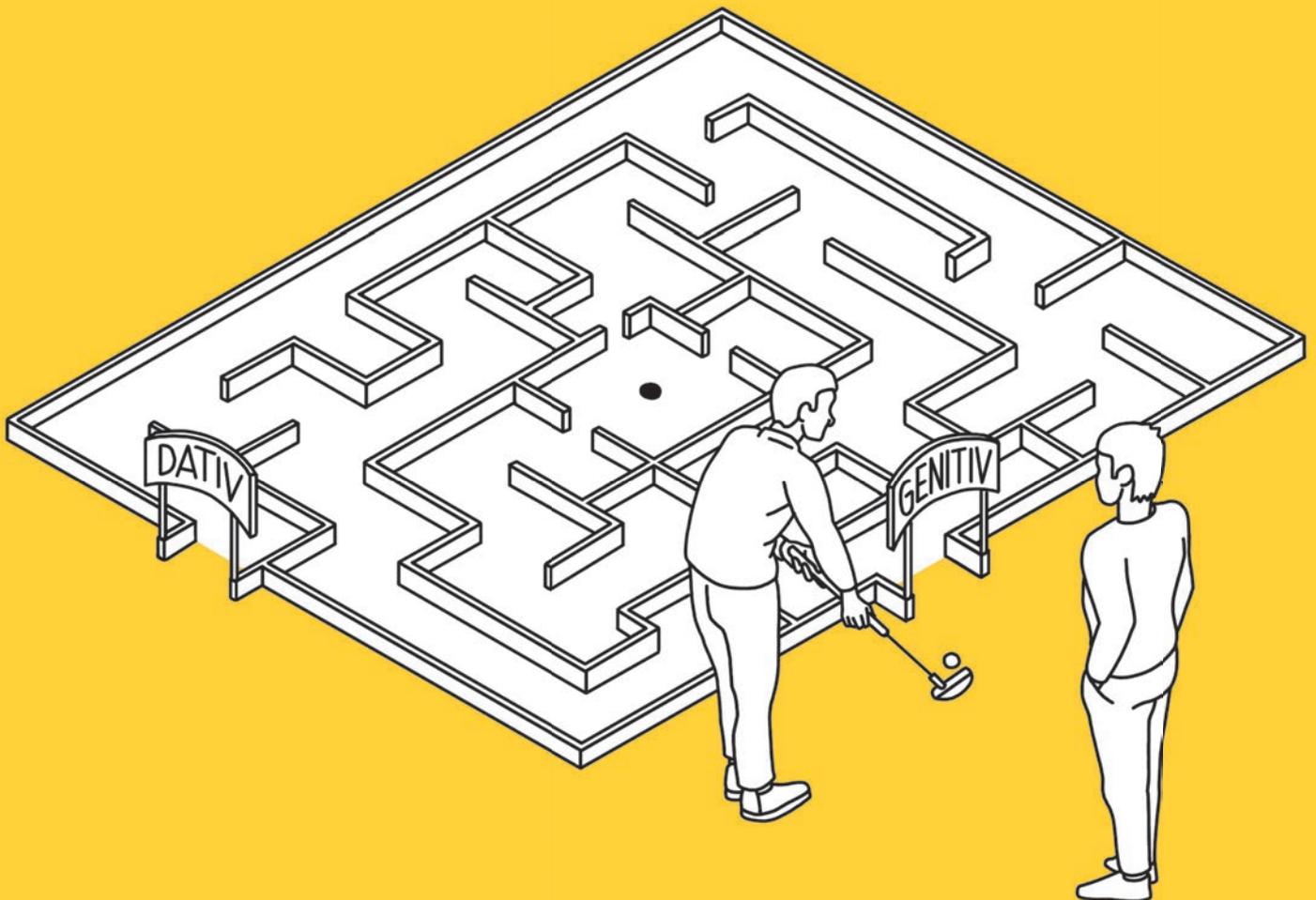


Wie schwer ist der Genitiv?

Kurz und knapp	2
Das wollten wir herausfinden	3
Das haben wir gemacht	4
Das haben wir herausgefunden	6
Das heißt also	7



Kurz und knapp

In diesem Text geht es um den Genitiv

Viele Sätze können wir auf 2 Arten schreiben:

Mit einem Genitiv
Zum Beispiel so:
Die Hälfte des Kuchens.

Oder mit *von*
Zum Beispiel so:
Die Hälfte von dem Kuchen.

Viele denken:
Mit *von* ist der Satz einfacher.
Deshalb sollte man in Leichter Sprache lieber keinen **Genitiv** nutzen.

Aber ist das wirklich so?
Sind die Sätze mit *von* wirklich einfacher?
Das wollten wir untersuchen.

Dafür haben wir einen Test gemacht.
In diesem Test haben die Leser*innen verschiedene Sätze gelesen.
Von jedem Satz gab es 2 Versionen:
– eine Version mit **Genitiv**
– eine Version mit *von*
Beide Versionen haben aber die gleiche Bedeutung.

Wir haben herausgefunden:
Die Leser*innen haben die Sätze **gleich gut** verstanden.

Wir sagen deshalb:
Man kann manche Arten von **Genitiv** in der Leichten Sprache nutzen.

Das wollten wir herausfinden

Kann man in Leichter Sprache den Genitiv nutzen?

Wir nutzen beim Sprechen immer weniger den Genitiv.

Man hört zum Beispiel immer seltener:

wegen des

Dafür sagen wir:

wegen dem

Zum Beispiel so:

Ich bin nass, wegen dem Regen.

Das ist dann im Dativ.

Viele finden:

Der **Dativ** klingt nicht so gut.

In der Leichten Sprache ist der **Dativ** aber üblich.

Denn viele denken:

Der **Genitiv** ist zu schwer für die Leichte Sprache.

Wir wollten herausfinden:

Ist der **Genitiv** wirklich zu schwer?

Besonders oft gibt es Sätze im **Dativ** mit dem Wort *von*.

Versteht man die Sätze mit *von* besser?

Oder kann man vielleicht auch in der Leichten Sprache

Genitiv nutzen?

Das haben wir gemacht

Wir haben einen Test mit verschiedenen Sätzen gemacht

Bei dem Test haben 33 Personen mitgemacht.

- 17 Personen hatten Lernschwierigkeiten.
- 16 Personen waren **funktionale An-alphabeten**.

Was sind funktionale An-alphabeten?

Funktionale An-alphabeten können nicht gut lesen.

Sie können meist kurze Sätze verstehen.

Längere Texte sind aber für sie schwierig.

In unserer Studie hatten diese Menschen keine Lernschwierigkeiten.

Jede Person hat 14 Sätze gelesen.

Nach jedem Satz musste sie ankreuzen, welche Antwort richtig ist:



Das Haus des Lehrers brennt.

- a) Der Lehrer ist der Hausbesitzer.
- b) Der Lehrer zündet das Haus an.
- c) Das Haus gehört dem Lehrer.

Die Personen mussten entscheiden:

- Welche Möglichkeiten erklären die Bedeutung im Satz?
- Und welche Möglichkeiten erklären die Bedeutung nicht?

Von jedem Satz gab es 2 Formen:

- eine Form mit **Genitiv**
- eine Form mit von

Zum Beispiel so:

Satz mit Genitiv



Das Haus des Lehrers brennt.

- a) Der Lehrer ist der Hausbesitzer.
- b) Der Lehrer zündet das Haus an.
- c) Das Haus gehört dem Lehrer.

Satz mit von



Das Haus von dem Lehrer brennt.

- a) Der Lehrer ist der Hausbesitzer.
- b) Der Lehrer zündet das Haus an.
- c) Das Haus gehört dem Lehrer.

Die Leser*innen hatten von jedem Satz nur eine Form.
Alle haben einige Sätze im **Genitiv** gelesen
und einige Sätze mit von.

Dann haben wir verglichen:

- Wie viele Fehler haben alle Testpersonen bei Sätzen mit Genitiv gemacht?
- Und wie viele Fehler haben sie bei Sätzen mit von gemacht?

Das haben wir herausgefunden

Die Leser*innen haben die Sätze gleich gut verstanden.

Bei den Sätzen mit **Genitiv** gab es fast gleich viele Fehler wie bei den Sätzen mit *von*.

Deshalb kann man sagen:

Die Leser*innen haben die Sätze **gleich gut** verstanden.

Die Sätze mit Genitiv waren **nicht schwerer**.

Bei einigen Genitiv-Arten gab es sogar weniger Fehler.

Dann war der Genitiv sogar besser verständlich.

Wichtig ist aber:

Wir haben nur bestimmte **Genitiv-Arten** untersucht.

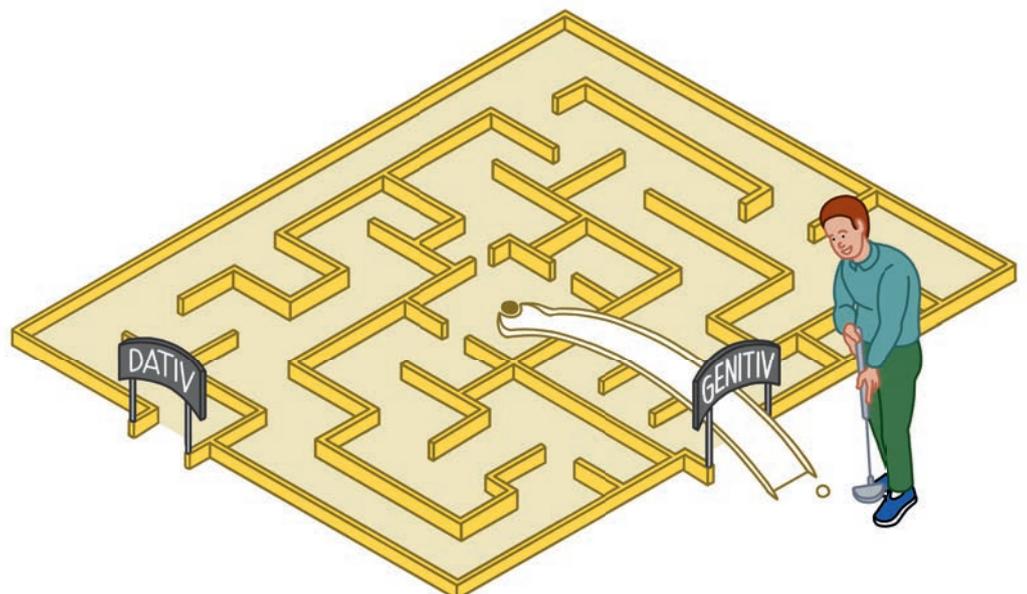
Denn einige **Genitiv-Arten** sind selten.

Zum Beispiel:

Er wird des Betrugs verdächtigt.

Solche Sätze sind meist schwer verständlich.

Solche Sätze haben wir nicht untersucht.



Das heißt also

Oft ist es gut, den Genitiv zu nutzen

Wir können auch in der Leichten Sprache den **Genitiv** nutzen.

Aber wir sollten überlegen:

Ist der **Genitiv** üblich?

Dann sollten wir es auch in der Leichten Sprache so sagen.

Denn:

- Manchmal ist ein Satz im **Genitiv** besonders üblich.
- Manchmal ist aber auch ein Satz mit von üblicher.
- Und manchmal ist es egal.

Wir sollten aber aufpassen:

Der Satz muss eindeutig sein.

Wichtig ist auch:

Manchmal fällt der Satz mit von auf.

Die Sätze klingen nach einem Kind.

Leichte Sprache ist aber für Erwachsene.

Leichte Sprache sollte also nicht nach Kindersprache klingen.

Deshalb sollte man in solchen Fällen lieber den Genitiv nehmen.

Unsere Studie hat ja gezeigt:

Sätze mit von sind nicht leichter verständlich.



Oft ist es also gut, den Genitiv zu nutzen.